

Hans Adam, Peter Mayer

Europäische Integration

Einführung für Ökonomen

3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage

UVK Verlag · München

Inhalt

Daten und Fakten zur Europäischen Union	13
Vorwort	17
Weiterführende Literatur zur Europäischen Integration	19
Teil 1: Das Entstehen der Europäischen Union	21
1 Geschichte der europäischen Integration	23
1.1 Einführung	23
1.2 Die Entwicklung Europas bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts	24
1.3 Die Entwicklung seit der Mitte des 20. Jahrhunderts	26
1.3.1 Die unmittelbare Nachkriegszeit 1945–1950	26
1.3.2 Die 1950er-Jahre	29
1.3.3 Die 1960er-Jahre	34
1.3.4 Die 1970er-Jahre	35
1.3.5 Die 1980er-Jahre	38
1.3.6 Die 1990er-Jahre	40
1.3.7 Das erste Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts	46
1.3.8 Das zweite Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts	48
1.4 Schlussbemerkung	53
1.5 Wichtige Begriffe	55
1.6 Literatur	55
Teil 2: Institutionelle Strukturen	59
2 Funktionsweise der Europäischen Union – Der rechtliche und institutionelle Rahmen	61
2.1 Einführung	61

2.2	Grundlegende Aspekte des Rechts der Europäischen Union	62
2.3	Die Organe und Institutionen der Europäischen Union ..	68
2.3.1	Parlament	68
2.3.2	Europäischer Rat	72
2.3.3	Rat der Europäischen Union	74
2.3.4	Europäische Kommission	79
2.3.5	Europäischer Gerichtshof	83
2.3.6	Europäischer Rechnungshof	84
2.3.7	Europäische Zentralbank	85
2.3.8	Der „Ausschuss der Regionen“ und der „Wirtschafts- und Sozialausschuss“	86
2.3.9	Der Einfluss von Interessengruppen	87
2.4	Wichtige Begriffe	88
2.5	Literatur	88
3	Die Finanzverfassung der Europäischen Union	91
3.1	Einführung	91
3.2	Der Haushalt der Europäischen Union	92
3.2.1	Die Haushaltsplanung in der Europäischen Union	92
3.2.2	Die Ausgabenseite des EU-Haushalts	96
3.2.3	Die Einnahmeseite des EU-Haushalts	99
3.3	Die Nettosition der Mitgliedsländer innerhalb der EU	101
3.4	Mehrjähriger Finanzrahmen 2014–2020	103
3.5	Problemfelder der Haushaltspolitik	105
3.6	Reformvorstellungen	107
3.6.1	Lösungsansätze auf der Ausgabenseite	107
3.6.2	Lösungsansätze auf der Einnahmeseite	111
3.7	Ausblick	113
3.8	Wichtige Begriffe	113
3.9	Literatur	113
	Teil 3: Der europäische Wirtschaftsraum – Handel und Wettbewerb	119

4	Der europäische Binnenmarkt	121
4.1	Einführung	121
4.2	Theoretische Begründung für die Schaffung eines Binnenmarktes	124
4.2.1	Statische Effekte – Handelsschaffung und Handelsumlenkung	124
4.2.2	Dynamische Effekte	126
4.3	Rechtsgrundlagen, Ziele, Institutionen	129
4.4	Die Vier Freiheiten – Die konkrete Umsetzung des Binnenmarktprojektes	131
4.4.1	Warenverkehr	131
4.4.2	Freier Dienstleistungsverkehr	138
4.4.3	Personenverkehr	142
4.4.4	Kapitalverkehr	145
4.5	Herausforderungen – anstehende Aufgaben	148
4.6	Wichtige Begriffe	149
4.7	Literatur	149
5	Wettbewerb und Wettbewerbspolitik in der Europäischen Union	155
5.1	Einführung	155
5.2	Wettbewerbspolitik – theoretische Überlegungen zur Gestaltung der Politik	156
5.2.1	Marktwirtschaft und Wettbewerb – Zur grundsätzlichen Vorteilhaftigkeit wettbewerblicher Verfahren	156
5.2.2	Leitbilder der Wettbewerbspolitik	159
5.3	Schlussfolgerungen für die Wettbewerbspolitik	162
5.4	Wettbewerbspolitik der EU	162
5.4.1	Geschichte der europäischen Wettbewerbspolitik	163
5.4.2	Das Wettbewerbsrecht der Europäischen Union	164
5.4.3	Die europäische Wettbewerbspolitik in der Praxis	166
5.5	Ausblick	182
5.6	Wichtige Begriffe	183
5.7	Literatur	183

- 6 Der Handel und die Handelspolitik der Europäischen Union 187
 - 6.1 Einführung 187
 - 6.2 Theoretische Grundlagen – Zur Vorteilhaftigkeit des Handels und den Implikationen für die Handelspolitik .. 188
 - 6.2.1 Ein Überblick über die wichtigsten theoretischen Überlegungen zum internationalen Handel 188
 - 6.2.2 Öffnung für die Integration in die internationale Arbeitsteilung 190
 - 6.3 Außenhandel der EU – Daten, Fakten, Trends 190
 - 6.3.1 Der Binnenhandel der EU 190
 - 6.3.2 Der EU-Handel mit europäischen Ländern innerhalb und außerhalb des EWR 192
 - 6.3.3 Der Handel der EU in der Gesamtperspektive 192
 - 6.3.4 Handelsbeziehungen und Zahlungsbilanz 194
 - 6.3.5 Die Bewertung der Handelsstruktur und der Handelsentwicklung 196
 - 6.4 Die Handelspolitik der EU 197
 - 6.4.1 Rechtsgrundlagen 197
 - 6.4.2 Die handelspolitischen Optionen zur Ausgestaltung der Handelspolitik – multilateral, regional, bilateral oder unilateral 198
 - 6.4.3 Die Handelspolitik der EU in der Praxis 201
 - 6.4.4 Der Abschluss von Freihandelsabkommen 203
 - 6.4.5 Die EU und der Abschluss von Abkommen mit Nachbarländern 205
 - 6.4.6 Die EU und Abkommen mit anderen regionalen Verbänden 206
 - 6.4.7 Präferenzen für Entwicklungsländer 206
 - 6.5 Perspektiven 206
 - 6.6 Wichtige Begriffe 207
 - 6.7 Literatur 208

- Teil 4: Die ausgaben trächtigen EU-Politiken 211

- 7 Die Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union 213
 - 7.1 Einführung 213

7.2	Rechtfertigungen für Eingriffe in den Agrarmarkt	215
7.2.1	Besonderheiten landwirtschaftlicher Güter	215
7.2.2	Abweichende Produktionsbedingungen	217
7.2.3	Externalitäten	219
7.2.4	Gründe einer Zuordnung der Agrarpolitik auf die EU-Ebene	220
7.3	Ziele der GAP	221
7.4	Instrumente der GAP	222
7.5	Die GAP 2014–2020	228
7.6	Die GAP post–2020	231
7.7	Schlussbemerkung	232
7.8	Wichtige Begriffe	233
7.9	Literatur	233
8	Kohäsion in der Europäischen Union und die Bedeutung der Regionalpolitik	237
8.1	Einführung	237
8.2	Theoretische Überlegungen zur Kohäsion in der Union .	244
8.3	Kohäsion und Regionalpolitik	250
8.3.1	Politische Interessen	250
8.3.2	Rechtliche Grundlagen	250
8.3.3	Regionalpolitik und Marktprozesse	251
8.3.4	Gezielte Regionalpolitik	251
8.3.5	Strukturfonds und Konditionalitäten	254
8.4	Evaluation der Kohäsionspolitik	255
8.5	Schlussbemerkung	258
8.6	Wichtige Begriffe	258
8.7	Literatur	258
9	Währungspolitik und Europas Weg vom Bretton-Woods-System bis zum Europäischen Währungssystem	261
9.1	Einführung	261
9.2	Die Wahl des Währungsregimes – feste versus flexible Wechselkurse	262

9.3	Das Bretton-Woods-Regime – eine einfache Lösung für die Währungszusammenarbeit der europäischen Nationen	267
9.4	Auf der Suche nach einer europäischen Nachfolgeregelung für das Bretton-Woods-Regime	268
9.5	Das Europäische Währungssystem von 1979–1989 – Europas Präferenz für feste Wechselkurse	271
9.6	Die Entscheidung für eine Währungsunion in Europa ..	273
	9.6.1 Die Theorie optimaler Währungsräume	273
	9.6.2 Die Kriterien für den Beitritt	275
9.7	Schlussbemerkung	279
9.8	Wichtige Begriffe	279
9.9	Literatur	279
10	Die Geldpolitik in der Europäischen Währungsunion ..	281
10.1	Einführung	281
10.2	Der institutionelle Rahmen zur Durchführung der einheitlichen Geld- und Währungspolitik in der Europäischen Union	281
10.3	Die Geldpolitik des Eurosystems – Ziele und Instrumente	283
10.4	Die Wechselkurspolitik der Eurozone	288
10.5	Die Geld- und Währungspolitik der EZB in der Praxis – Themen und Herausforderungen	289
	10.5.1 Die Entscheidungsstruktur des Euro-Währungssystems	289
	10.5.2 Das Mandat der EZB	291
	10.5.3 Das Ziel der Preisstabilität	291
	10.5.4 Der Außenwert des Euro	292
10.6	Die Rolle des Euro im Weltwährungssystem	293
	10.6.1 Das außenwirtschaftliche Gleichgewicht des Euro-Währungsgebietes	294
10.7	Einheitliche Geldpolitik für das Euro-Währungsgebiet ..	295
	10.7.1 Geldpolitische Strategie – Die Kontroverse um die Zinspolitik	296

	10.7.2 Die Grenzen der Geldpolitik	303
	10.7.3 Die EZB als „lender of last resort“ – Liquiditätsgeber der letzten Instanz	304
	10.8 Schlussfolgerung	304
	10.9 Wichtige Begriffe	305
	10.10 Literatur	305
11	Die Wirtschaftsunion	309
	11.1 Einführung	309
	11.2 Währungsunion und Wirtschaftsunion – die zwei Seiten einer Medaille	310
	11.3 Die Anforderungen der Koordinierung der Wirtschaftspolitik – Vier Themenfelder	312
	11.3.1 Verantwortungsvolle Haushaltspolitik und die Begrenzung der Staatsverschuldung	312
	11.3.2 Die Koordinierung der allgemeinen Wirtschaftspolitik – Stabile Wirtschaftssysteme .	316
	11.3.3 Die Stabilisierung der Finanzmärkte	318
	11.3.4 Fiskalpolitik in der Wirtschafts- und Währungsunion – die Aufgabe der Koordinierung	319
	11.3.5 Das europäische Semester und die Überwachung der nationalen Wirtschaftspolitik	321
	11.4 Herausforderungen der wirtschaftspolitischen Koordinierung	323
	11.5 Wichtige Begriffe	325
	11.6 Literatur	325
12	Die Finanzkrise in Europa – Ursachen und Herausforderungen	329
	12.1 Einführung	329
	12.2 Die Genese der Krise	330
	12.3 Die Ursachenanalyse – mehrere miteinander verwobene Krisen	335
	12.3.1 Die Krise der Wettbewerbsfähigkeit	336
	12.3.2 Die Bankenkrise	337
	12.3.3 Die Staatsverschuldungskrise	338
	12.3.4 Die makroökonomische Krise	340

12.3.5	Die Entscheidungsstrukturen innerhalb der Europäischen Union	342
12.3.6	Die Verknüpfung der Krisen	343
12.4	Lösungsansätze	343
12.4.1	Lösungsansätze innerhalb der Struktur der Wirtschafts- und Währungsunion	344
12.4.2	Lösungen außerhalb der bestehenden Ordnung – Alternative Formen der Währungszusammenarbeit	359
12.5	Drei Szenarien	362
12.6	Schlussbemerkung	363
12.7	Wichtige Begriffe	364
12.8	Literatur	364
13	Perspektiven der europäischen Einigung	367
	Register	375
	Abbildungsverzeichnis	383